

Jahreshauptversammlung des Kreisheimatbundes Neuss

am 15. November 2016 in Elsen

Auf Einladung des Vereins der Freunde und Förderer der Pfarrgemeinde St. Stephanus war der Kreisheimatbund bei seiner diesjährigen Jahreshauptversammlung im Carl-Sonnenschein-Haus in Grevenbroich-Elsen zu Gast. Vor Beginn der eigentlichen Jahreshauptversammlung nahmen rund dreißig Interessenten an einer fachkundigen Führung durch die Pfarrkirche St. Stephanus durch Dieter Schlangen vom Förderverein teil.

Rund 90 Teilnehmer wurden anschließend im „offiziellen“ Teil von Landrat Hans-Jürgen Petrauschke, vom stellvertretenden Grevenbroicher Bürgermeister Edmund Feuster sowie von Heinz-Josef Nix, dem Vorsitzenden des gastgebenden Vereins, begrüßt. Landrat Petrauschke betonte die besondere gesellschaftliche Verantwortung und Fähigkeit der Heimatvereine, eine offene und menschliche Gemeinschaft zu gestalten, in der auch Menschen anderer Herkunft ihren Platz finden können.

Präsident Franz-Josef Radmacher eröffnete die Versammlung und informierte die Teilnehmer, dass er in sein letztes Jahr als Kreisheimatbund-Vorsitzender geht und bei der turnusgemäßen Vorstandswahl 2017 aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung stehen wird.

Die Anwesenden nahmen den Kassenbericht (vorgetragen von Schatzmeister Jakob Beyen) und den Jahresbericht (vorgetragen von Vizepräsident Reinhold Mohr) wohlwollend zur Kenntnis und erteilten dem Vorstand einstimmig Entlastung.

Vizepräsidentin Beate Pricking gab die Vorschau auf die Veranstaltungen im Jahr 2017. Zum Jahresprogramm 2017 gehören unter anderem eine ganztägige Exkursion zu der vom Landschaftsverband Rheinland konzipierten Zisterzienser-Ausstellung in Bonn und ein Symposium zum Thema Migration im Kreisgebiet in der Geschichte, letzteres wiederum in Zusammenarbeit mit dem Archiv.

Die Vorstellung des neuen „Jahrbuchs für den Rhein-Kreis Neuss 2017“ stand auch diesmal wieder auf dem Programm. Schwerpunktthema des Bandes ist der 200. Jahrestag der Gründung der Kreise im Rheinland und in Westfalen durch die Preußen im Jahr 1816. Drei Beiträge widmen sich diesem Thema, das bereits Gegenstand der gemeinsamen historischen Vortrags- und Diskussionsveranstaltung von Kreisheimatbund und Archiv im Juni gewesen war. Am Büchertisch deckten sich die Mitglieder und die zahlreich erschienen Autoren in großem Umfang mit dem neuen „Jahrbuch“ ein.

Höhepunkt des Abends war für viele Teilnehmer die Verleihung des Heimatpreises des Kreisheimatbundes durch Präsident Franz-Josef Radmacher an den Heimatverein Gartenvorstadt Reuschenberg 2000. In seiner Laudatio würdigte Bürgermeister Reiner Breuer (Neuss) das außerordentliche Engagement des Preisträgers und wies auf die Bedeutung der Heimatvereine in der sich wandelnden Welt hin. Die Reuschenberger Delegation unter Leitung der Vorsitzenden Marlene Conrads nahm die Glasstele und die Preisurkunde mit Stolz entgegen und dankte für die Auszeichnung.

Peter Ströher

Bilder von der Mitgliederversammlung



Grußwort von Landrat Hans-Jürgen Petrauschke.



Der Heimatpreis 2016 ging an den Heimatverein Gartenvorstadt Reuschenberg 2000. In der Bildmitte der Neusser Bürgermeister Reiner Breuer, der die Laudatio hielt.



Auf der Versammlung vorgestellt: Das neue „Jahrbuch für den Rhein-Kreis Neuss 2017“, dessen Titelbild den 200. Jahrestag der Kreisgründung aufnimmt.



Marlene Conrads, Vorsitzende des Heimatvereins Reuschenberg, beim Dank für die Auszeichnung.